



Berufsbildung ohne Grenzen

Valencia erleben – Chiara Marescalco erfüllt sich einen sonnigen Traum

Chiara Marescalco war im 2. Ausbildungsjahr zur Kauffrau für Büromanagement bei der Handwerkskammer Koblenz, als sie ihre Koffer packte, um für drei Wochen in Spanien zu leben und zu arbeiten.



Links: Direktor Antonio Mir versteht es, den Azubis den perfekten Mix aus Professionalität und Spaß während des Praktikums anzubieten.
Rechts: Das Berufsbildungszentrum Xabec im Herzen von Valencia.

„Die Handwerkskammer Koblenz hat ein Team von Mobilitätsberatern, das für junge Leute in der handwerklichen Ausbildung Praktikumsaufenthalte im Ausland organisiert. Toll, dass ich mit einer Erasmus+-Förderung an dem Projekt teilnehmen konnte!“ so Chiara.

You'll never walk alone ...

Ende April startete sie am Frankfurter Flughafen mit vier anderen, hochmotivierten Azubis aus verschiedenen Handwerksberufen die Reise in die Hafenstadt Valencia. Mit dabei waren Maurer-, Friseur- sowie Maler- und Lackierer-Azubis, alle mit dem Ziel, neue Kenntnisse im Arbeitsalltag zu gewinnen und Erfahrungen im Ausland zu sammeln.

„Nach einem ruhigen Flug wurden wir sehr herzlich in Spanien von unseren Ansprechpartnern in Empfang

genommen. Den darauffolgenden Feiertag nutzten wir dazu, die Altstadt und manche Sehenswürdigkeiten zu besichtigen“, schwärmt Chiara.

Ankommen im Berufsalltag in Spanien

Weiter berichtet sie: „Am nächsten Tag trat ich pünktlich um 9:00 Uhr meinen Praktikumsplatz in dem Berufsbildungszentrum Xabec an. Dort erhielt ich zunächst einen Einblick in die Schule, deren Mitarbeiter, die Arbeitsweise und in das völlig andere Bildungssystem in Spanien. Die spanische Ausbildung findet größtenteils in der Berufsschule statt, die Ausbildung im Betrieb fehlt im Großen und Ganzen.“

Zu Beginn ihres Praktikums erstellten der Direktor von Xabec und der Ausbilder mit Chiara einen Aufgabenplan für die nächsten drei Wochen. Ihre Aufgaben lagen in der Gestaltung und dem Vortragen von PowerPoint-Präsentationen für die internationalen Gäste der Schule, in der Vorbereitung von Erasmus+-Dokumenten für Schüler

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Typische Fassaden bereichern das Stadtbild. Die historische Altstadt verströmt glanzvollen Charme.

Endlose Palmenalleen und Strände gehören zum Stadtbild von Valencia.

und Ausbilder, in Sekretariatsaufgaben im Bereich des InnMain Networks (ein Internationales Netzwerk der beruflichen Bildung) und in der Organisation und Planung von Meetings. „Die MS Office-Programme wie Excel und Word kamen natürlich nicht zu kurz. Außerdem wurde ich in Social-Media-Aktivitäten eingebunden“, so Chiara.

Ein besonderes Highlight erwartete Chiara in ihrer letzten Praktikumswoche. Es ging für sie zwei Tage in die portugiesische Metropole Lissabon zum jährlichen Meeting des InnMain Networks. Der Schulleiter von Xabec, Antonio Mir, lud Chiara ein, die spanische Delegation nach Portugal zu begleiten. „Dort hatten sich alle Partner des Netzwerks getroffen, um sich auszutauschen. Ich habe meine Präsentation zum Thema ‚Vorteile eines Auslandspraktikums‘ vorgetragen. Auch die Mobilitätsberatung der Handwerkskammer Koblenz war dort vertreten“, berichtet Chiara.

Arbeit, ja – aber auch Vergnügen por favor!

In ihrer Freizeit erkundete Chiara viele schöne Ecken in Valencia. „Die Stadt, der Biopark und das Museum der Schönen Künste sind ein MUSS! Da die ‚Sonnenstadt‘ für ihr traumhaftes Wetter bekannt ist, blieben die Strandbesuche inklusive Beachvolleyball natürlich nicht aus.“

Außerdem organisierten Chiaras Kollegen von Xabec einen Ausflug in die Stadt Calpè an der spanischen Mittelmeerküste, die für ihren schönen Strand und das glasklare Meer bekannt ist und Chiara für immer in Erinnerung bleiben wird.

Chiaras Fazit: Horizont erweitert!

„Zurückblickend waren die drei Wochen Praktikum eine großartige Erfahrung. Ich hatte nicht nur Einblicke in eine andere Arbeitswelt oder kulturelle Unterschiede, sondern habe auch ein Stück weit mehr über mich selbst erfahren. Ich habe gelernt, offen für Neues zu sein und an ‚schwierigeren Aufgaben‘ zu wachsen.“

Daher möchte ich an Auszubildende und Ausbildungsbetriebe appellieren, die Chance eines Auslandspraktikums zu nutzen: Es lohnt sich. Ich würde es immer wieder tun!“

Hinweis

Einen weiteren Einblick über Chiaras Auslandspraktikum gibt es auf der Instagram Seite von „JaZubi“. Dort findet ihr ihren wöchentlichen Blog mit Videos und Bildern zum gesamten Praktikumsaufenthalt. Viel Spaß beim Zuschauen.

Haben Sie noch Fragen? Wir helfen Ihnen gerne!

Ihre Ansprechpartnerin bei der Handwerkskammer Koblenz ist Petra Laudemann, Mobil 0151 55163250, Tel. 0261 398-337, petra.laudemann@hwk-koblenz.de